

TRANSPORT

FCPT

affiliée à la
Fédération Internationale
des Syndicats Chrétiens
du Personnel des Transports
Luxembourg
13, rue Bourbon
Tél.: 267 86 - C.C.P. 124 46

d'Stëmm vum Verke'erspersonal

ORGANE OFFICIEL DE LA FÉDÉRATION CHRÉTIENNE DU PERSONNEL DES TRANSPORTS

Nummer 1 / 1. Joergank

LETZEBURG, 11. Oktober 1968

Einzelnummer: 3 Frang

TRANSPORT

Mit dieser ersten Nummer des Organs "TRANSPORT" tritt die Fédération Chrétienne du Personnel des Transports eigener Zeitung vor die Öffentlichkeit.

"TRANSPORT",

- die Stimme des Eisenbahners,
- die Stimme des Berufschaffeurs,
- die Stimme des Flugpersonals,
- die Stimme der Kanalschiffahrt

... wird in periodischer Folge die Probleme des modernen Verkehrs, die Probleme der in diesen Berufssparten tätigen Menschen, aus der Sicht der Ideologie unserer Gewerkschaft der Öffentlichkeit vorragen, um mehr als bisher den direkt Interessierten Berufstätigen, als auch allen Interessierten die Bedeutung und den Wert des Verkehrs in unserem Wirtschaftsleben und dessen sich daraus ergebendes sozial-politisches Geschehen darzutun.

Es hat sich die Notwendigkeit erwiesen, diesen Problemen, die sich aus der technischen und ökonomischen Entwicklung des Verkehrs ergeben, mehr Verständnis entgegenzubringen und im Widerstreit der Meinungen Klarheit für dieselben zu gewinnen wie auch für die sozialen Probleme, die sich hieraus den Gewerkschaften stellen.

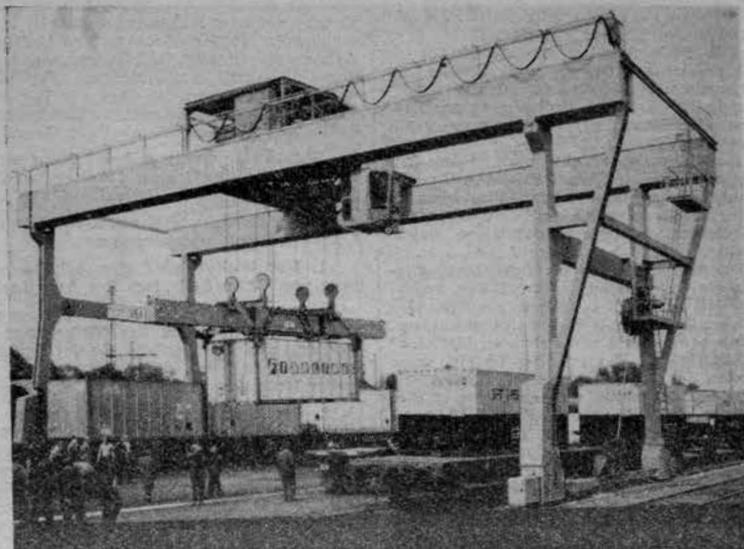
zualen Ausgleichs und zur Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit.

Die soziale Gesetzgebung unseres Landes garantiert wohl einem jeden Bürger ein Minimum von sozialen Rechten, in vielen Hinsichten kann sie auch Leistungen aufweisen, die den sozialen Geist und das soziale Empfinden der Landesführung bekunden, aber ist es nicht leider so, daß die sozialen Errungenschaften immer wieder gefährdet sind und immer wieder erkämpft werden müssen.

Oder ist es nicht so, daß die soziale Stellung des Eisenbahners, trotz fester Verankerung in einem Statut erschüttert zu werden droht, gerade in der ungesunden Wettbewerbstellung der Eisenbahn gegenüber den anderen Verkehrsträgern und mehr noch durch den Einbruch in ihr Getriebe moderner Technisierung?

Oder ist es einem modernen Staat würdig, daß elementarste Rechte des Berufschaffeurs verkannt sind und eine Festlegung der Pflichten und Rechte in einem Kollektivvertrag noch nicht erreicht werden konnte, sowohl durch die Opposition von Privatinteressen als auch in unverantwortlichem Hinhalten von staatlichen Instanzen?

Oder wirkt es paradoxal, daß in der modernsten Verkehrsart, dem Flugwesen, die soziale Stellung des Personals noch weit davon entfernt ist, Schritt zu halten mit der unser Staunen erregenden Technik, so zwar daß auch hier Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen einer festen Grundlage entbehren?



Neue Bedürfnisse bedingen neue Anlagen, neue Vorrichtungen. Der Containerverkehr ist dabei, die althergebrachten Verlademethoden umzukrempeln. Zweckentsprechende Einrichtungen ermöglichen einen rationelleren Umschlag. Damit spektakuläre Verkürzungen der Lieferfristen. Im übertragenen Sinn dürfte das Bild in etwa symbolisch sein für die neue Zeitung: Umstellung auch hier. Vom Altgewohnten auf eine neue Formel „umgeladen“.

Der 16. Kongreß des I. B. C. G.

In der Zeit vom 1.-4. Oktober fand in Luxemburg der 16. Kongreß des auf Weltenebene funktionierenden Christlichen Gewerkschaftsbundes statt.

50 Jahre TRANSPORT

die Gewerkschaftszeitung des SYPROLUX in neuem Look

Für den 50ten Jahrestag der Gewerkschaftszeitung TRANSPORT hat sich die Redaktion etwas Neues ausgedacht und den Wandel der Zeit begriffen. Für unsere Leserinnen und Leser haben wir ein komfortables und kompakteres Format gewählt, was absolut zeitgemäß ist. Mit der Formatumstellung werden auch Layout und Titel überarbeitet.

Trotzdem werden wir weiter versuchen die Leserinnen und Leser zufriedenzustellen und auf dem neusten Stand zu halten. Dies sowohl bei der CFL, wie auch politisch und gewerkschaftlich.

Auch weiterhin wird der TRANSPORT in der Regel 2 Mal im Monat erscheinen.

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat si dir häerzlech agelueden un eiser
Generalversammlung deelzehuelen:

**Freides,
den 02. Februar 2018**
um 18:30 Auer am Hotel Threeland
zu Péiteng

(50, rue Pierre Hamer L-4737 Péiteng)

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offrériert, dofir
mëllt iech w.e.gl. am SYPROLUX-Generalsekreta-
riat oder beim Ivo Carlizzi bis e Freideg 26. Januar
2018 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat	22 67 86 1/Basa 1289
Ivo Carlizzi	691 365 284 (sms)

Fir d'Sektioun Péiteng

De COMITÉ

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel.....	3
Äddi Tun	4
News	5
Comité-Mixte.....	6-7
Kommissionen	8-11
Das Dourotal	12-13
Stoosbahn	14-15
Neklosfeier	16
Photoclub CFL	17
Jahresrückblick 2017 – Teil 1.....	18-20
ULC.....	21
Neujahrsgratulationen	22-23
Unsere letzte Seite	24

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat si dir häerzlech agelueden un eiser
Generalversammlung deelzehuelen:

**Donneschdes,
den 08. Mäerz 2018**
um 18:00 Auer am Vereinshaus
zu Beetebuerg

(31, rue Auguste Collart, L-3220 Bettembourg)

D'Kandidaturen fir de Comité kënnen bis den
08.03.2018 um 17:00 Auer ugeholl ginn.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offrériert, dofir
mëllt iech w.e.gl. beim Sekretär (Serge Bousser,
GSM: 691 658 560 oder per E-Mail: sergebo@
pt.lu), bis den 02. Mäerz 2018 un.

Fir d'Sektioun Beetebuerg

De COMITÉ

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech häerzlech an op eis
Joeresversammlung ze kommen, an zwar:

**Freides,
den 02. Mäerz 2018**
um 17:00 Auer am Restaurant „Stella Rosa“
(273, Metzlerlach L-4441 Zolwer/Metzlerlach)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioun matzeschaffen, kënn dir iech bis den
02.03.2018 um 17:00 Auer beim Sektiounspräsi-
dent Christophe Kettels mëllen.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offrériert, dofir
mëllt iech w.e.gl. bis den 23.02.2018 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat	22 67 86 1/Basa 1289
oder op : syprolux@pt.lu	

Fir d'Sektioun Esch/Uelzecht

De COMITÉ

Neues Jahr, neue Hoffnung?



Paul GRIES

Es gibt zahlreiche „Baustellen“ im neuen Jahr. Die Resolution, die auf dem SYPROLUX-Delegiertentag in Helmdange verabschiedet wurde, erteilt uns einen klaren Auftrag: Die Anerkennung der geleisteten Arbeit der Mitarbeiter, in jeder Form. Die Laufbahnentwicklung vieler Kolleginnen und Kollegen, wird in Zukunft wesentlich von der „Fiche de poste“ abhängen. Deshalb müssen die einzelnen Abteilungen endlich aktualisierte Dokumente liefern.

Die hohen Anforderungen (Ausbildung / Sicherheit / Qualität), die berechtigt an das CFL-Personal gerichtet werden, zählen auch oder gerade in der Führungshierarchie. Es gibt Nachholbedarf, es ist ein strukturelles Problem. Der Umgang mit den Ergebnissen der CFL-Umfrage (Oktober 2016), eine Katastrophe, denn ein Resultat ist/war bekannt: Mangelnde Kommunikation auf vielen Ebenen. (Bei einer Umfrage in der „Fonction publique“ / Mai 2017, präsentierte der Minister, Anfang November 2017 bereits Resultate).

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Schaffung einer Polizeieinheit für den gesamten öffentlichen Transport, ein Wahlkampfthema seitens des SYPROLUX. Wir fordern die politischen Parteien auf, in ihren Wahlprogrammen, konkrete Stellungnahmen über die Sicherheit im öffentlichen Transport zu beziehen.

Mobilität / Fahrplan 2018

Die Mobilität unserer Kunden, die Sicherheit und Pünktlichkeit, eine große Herausforderung für die CFL und

das Personal. Wir haben 2017 in vielen Gesprächen versucht unsere Ideen / Vorschläge in die Fahrplanoptimierung einzubringen, leider teilweise ohne Rückmeldung. Es ist noch zu früh eine Bilanz zu ziehen, allerdings zeigen sich einige gravierende Schwachstellen: z. B Linie 3 / Lux-Wasserbillig. Jeder Kunde (Arbeitnehmer), der um 16, 17 oder 18 Uhr Feierabend hat muss fast eine Stunde warten. Dies bedeutet: Abfahrzeiten im Bahnhof Luxemburg der RB-Züge (bedient alle Haltestellen) um 16h57 / 17h57 oder 18h57. Die Anpassung der Fahrzeiten, eigentlich eine gute Sache, wenn jedoch ein Zug (RB) heute bis zu 50 Minuten Fahrzeit braucht, dies sind 9 Minuten länger als früher, für dieselbe Strecke / Haltestellen ??????

Jeder Kunde versteht, dass bei der großen Anzahl der Infrastrukturprojekte, gewisse Engpässe durch die Arbeiten / Neubauten entstehen. Eine offene und sachliche Information über alle Vor- und Nachteile der Fahrplanänderungen, wäre wünschenswert gewesen. Die Informationskampagne befasste sich hauptsächlich mit den Neuerungen (positiven Änderungen) der Fahrplangestaltung. Sicherlich werden die Modernisierungen in den kommenden Jahren ihre Früchte tragen, Geduld und Ausdauer sind gefragt, es gibt jedoch bessere Lösungen, kundenfreundliche Konzepte, die auf Erfahrung beruhen. Wenn 2 Regionalbahnen im Abstand von 8 Minuten auf einer Strecke fahren, danach Wartezeiten von 52 Minuten entstehen, steht der Kunde wohl kaum im Mittelpunkt.

Paul GRIES

Mir wënschenlech e glécklecht
an erfollegräicht Joer 2018



Tun RASSEL

Äddi Tun!

Du wors en Virbild fir Eis All!

Et war fir all Frënn a Bekannte vum TUN RASSEL keen einfachen Moment wei mir den 7. Dezember 2017 gewuer goufen dat hien eis fir Ëmmer verlooss huet. Mir trauern zesammen well mir en eenzegaartegen Mënsch verluer hunn, deen an allen Hisiichten e grousst Virbild an e Frënd fir eis wor. Net nëmme seng Häerzlechkeet mee och seng Hëllefsbereitschaft, seng Jovialitéit a säin Wëssen sinn fir eis onvergiesslech. Duerch säin onermiddlechen Asaz an säin Kënnen huet hien esouwuel op der Eisebunn, an der Gewerkschaft, an der Mutualitéit wie och am gesellschaftlechen Liewen en bleiwenden Androck hannerlooss. Déi häerzlech an ergreifend Wieder vun senger Famill an der Mass hu bewisen, dass hien en virbildlechen Familljen Mënsch wor, wou seng vill ze fréi verstuerwen Fra Gaby esou wéi seng Kanner an Enkelkanner am Mëttelpunkt vun sengem Liewen stoungen. Matt senger Begeescherung huet hien säin Entourage ëmmer erëm ugespornt fir dat Onméiglecht méiglech ze maachen.

Wei beléift dass hien wor huet all Mënsch op sengem Begrieffnes gesinn, well déi Gaasperecher Kirch wor ze kleng fir all déi Leit opzehuelen déi him wollten fir ëmmer Äddi soen. Wéi huet en ëmmer aus voller Iwwerzeugung gesot: „Ech sinn en Gaasperecher Flantes“.

Wei ech gefrot gouf fir en Nekrolog iwwert den Tun ze schreiwen hunn ech keen Ament gezeckt fir Jo ze soen. Awer schonns kuerz drop ass mer bewosst ginn, datt et beim Tun sengem Liewenswierk nët géing einfach ginn fir dat op e puer Säiten Pabeier ze resüméieren.

Den Tun huet seng Iwwerzeugungen gelieft bei deenen Moral, Anstand an säin Glawen en heigen Stellwäert ageholl hunn.

Ech mengen hei huet säin Elterenhaus an d'Erzëiung vun sengen Elteren esou wéi seng Famill eng wesentlech Roll gespillt.

Hei e kuerzen Iwwerbléck iwwer dem Rassel's Tun säin Liewenswee.

Gebuer gouf hien den 11.9.1936. Seng Primärschoul huet hien zu Gasperech absolvéiert fir dann 1956 am Athénée Grand-Ducal zu Lëtzebuerg mam „Diplôme de fin d'études secondaires – Section Latine“ ofzeschléissen.

Direkt gefollegt vum obligatoreschen Service militaire vum 3.08.1956 bis den 1.08.1957.

Ugefangen huet hien op der Eisebunn den 19.08.1957 als „surnuméraire“ an der Gare zu Bartreng.

Ganz schnell hunn se erkannt wat den Tun drop hat an hunn hien den 1.11.1958 an den „Service des Finances“ mutéiert.

1966 gouf hien zum Préposé vum „bureau des coûts et statistiques“ ernannt a blouf op deem Posten bis hien 1981 zum Préposé vum „Bureau de la comptabilité générale“ an de Grade vum „inspecteur divisionnaire“ avancéiert ass. Ab dem 1.06.1992 gouf de Tun iwwert eng „Libération du service pour activité syndicale“ fir seng Gewerkschaftsaarbecht fräi gestalt.

Defensiv a Pensioun op der Eisebunn gaangen ass den Tun den 1.05.1997.

Maache mer e klengen Réckbléck op dem Tun seng Aktivitéiten an der FCPT-SYPROLUX.

Während senger aktiver Zäit op der Eisebunn, dat heescht vun 1979 un wor den Rassel's Tun als Vertrieeder vum SYPROLUX als „Délégué du personnel vun den Services Centraux“, an der Commission Paritaire, dem Comité mixte, der Délégation Centrale an dem Conseil d'Administration vun den CFL.

- E wor och Member vun der Chambre des Employés Privés ab 1989 an ab 2009 vun der 2008 nei konstituierter „Chambre des Salariés“ bis 2013.
- Sekretär vum SYPROLUX war hien vun 1983 bis 1991
- A President vum SYPROLUX vun 1992 bis 1996
- Generalsekretär vun der FCPT vun 1983 à 1994
- A President vun der FCPT vun 1995 bis 1998

Den Tun wor och ganz aktiv an der lëtzebuerger Mutualitéit. Hei wor hien Generalsekretär vun der „Fédération Nationale de la Mutualité“ an och vum „Conseil Supérieur de la Mutualité“. Als Unerkennung fir seng Verdéngter gouf hien virun e pur Joer mam heegsten Uerden vun der Mutualitéit ausgezeechent.

Ech weess nët wei oft dat ech an deenen leschte Joeren vun gemeinsamen Frënn a Bekannten gefrot ginn sinn „A wei geet et dem Tun, dat ass emol e feinen Mënsch husch et da gläich drop. Huet him e schéinen Bonjour mat“. Ech mengen dat seet Alles!

Tun Du hues mech op engem groussen Deel vu mengen gewerkschaftlechen a mutualisteschen Liewenswee begleet a stoungs mir an „eiser Équipe“ ëmmer mat Rod an Dot zur Säit. Ech soen Dir dofir **villmools Merci a mir wäerten Dech nie vergiessen.**

Mir drécken nach eng Kéier der Famill vum Verstuerwenen eist déift Matgefill an oprichtegt Bäileed aus. Dem Tun säin Liewenswierk ass fir eis all ee grousst Beispill an eng Beräicherung déi bei villen Leit fir Ëmmer an Erënnerung wäert bliewen.

Camille BROCKER

FLEXNEWS

NOORIICHTEN ZU FLEX, DEM CARSHARING IWWERALL ZU LÛTZEBUERG

Ab dem 6. Dezember ist es so weit und die bislang intern durchgeführte Testphase wird schrittweise auf einen größeren Testkundenkreis ausgeweitet. Die ersten FLEX Pilot-Kunden werden zusammen mit CFL Mobility das neue Carsharing-System auf Herz und Nieren prüfen. Ziel dieser Phase ist es sicherzustellen, dass dieses neue Produkt zukünftig mit einer hohen Qualität und Zuverlässigkeit den Kunden zur Verfügung gestellt werden kann. Diese Testphase wird bis Ende Januar dauern und abschließend erfolgt die Validation des Systems.

Unserem internen Aufruf vom 24. November sind viele CFL-Kollegen gefolgt und werden uns schrittweise bei unseren FLEX Tests unterstützen-vielen Dank nochmals hierfür!

Mit dem 06.12. wird das System uns zum ersten Mal in der vorgesehenen Version zur Verfügung stehen und es folgt die interne Abnahme des Produktiv-Systems durch CFL Mobility-Personal.

Mit erfolgreicher Abnahme wird das System voraussichtlich ab Mitte der kommenden Woche den eingeschriebenen CFL-Kollegen zur Verfügung gestellt und sukzessive Mails mit dem Link zur Kundenanmeldung versandt. Gerne möchten wir sicherstellen, dass alle Bereiche der für den Kunden möglichen Varianten in der Pilotphase getestet werden.

Ab Beginn der Pilotphase wird FLEX damit auch sichtbar: Die Fahrzeuge werden an zahlreichen Stationen ab der Pilotphase zu sehen sein – und auch auf der Straße. Parallel werden in den nächsten Wochen sukzessive die FLEX-Parkplätze an den einzelnen Standorten markiert.

Mit erfolgreichem Abschluss der Pilotphase wird der FLEX dann für alle zur Verfügung stehen. Das FLEX-Carsharing-System der CFL – die neue Möglichkeit der Fortbewegung in Kombination mit dem Öffentlichen Transport – oder auch nur so. Individuell und flexibel!



Generalversammlung vum de Sektioonen a Kommissiounen 2018:

02.02.2018	Sektioon Péiteng
23.02.2018	Sektioon Norden
02.03.2018	Sektioon Esch/Uelzecht
08.03.2018	Sektioon Beetebuerg
09.03.2018	Sektioon Lëtzebuerg
16.03.2018	Sektioon Ettelbreck
21.03.2018	TM-Kommission
23.03.2018	Sektioon Osten

Save the dates

... äere Spezialist fir de Wunraum

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: welfea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

**CONTRE
L'AUGMENTATION
DES FRAIS ET
LA FERMETURE
D'AGENCES!**



Mylène BIANCHY



Isabelle FABER



Paul GRIES



Steve WATGEN

Viele Neuigkeiten aber leider steht auch einiges still!

Der letzte gemischte Beirat des Jahres 2017, fand am 13. Dezember statt. Das offizielle Protokoll der Juni Sitzung wurde angenommen, das September-Protokoll wird in der nächsten Sitzung für eine Zustimmung vorgelegt. Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy wies ein weiteres Mal darauf hin, dass die offiziellen Protokolle spätestens 2 bis 3 Wochen nach der jeweiligen Sitzung erscheinen sollen. Seitens des Landesverbandes wurden folgende personelle Änderungen vorgeschlagen: Georges Merenz soll den Posten des Sekretärs von Jean-Claude Thümmel übernehmen. Claude Wanderscheidt und Georges Melchers wurden als neue Mitglieder vorgestellt.

Pünktlichkeit bei den CFL

Wie der CFL-Direktor Marc Wengler berichtete verschlechtert sich die Pünktlichkeit auf allen Linien, außer auf der Linie 50. (Zeitraum bis Mitte November 2017) Das Phänomen der Verschlechterungen hat keinen Namen, weder ETCS-Störungen noch Materialstörungen sind der Hauptgrund. Viele Ursachen sind eine Reihe von Misständen aneinander gekettet oder liegen erst gar nicht in den Händen der CFL. (z.B. wenn ein Zug eine Verspätung aus dem Ausland mitschleppt)

Die Zahl der ausgefallenen Züge ist auch gestiegen, Hauptgrund dieses Phänomens war das Zugunglück vom 14.02.2017.

Der CFL-Direktor Marc Wengler forderte in allen Fällen eine konkrete Ursachenforschung an um für 2018 Verbesserungen zu erwarten.

Betriebsleitzentrale (BLZ)

Die Inbetriebnahme der BLZ ist für den 23. September 2018 geplant. Im Moment liegt das Hauptaugenmerk auf der Baustellenkoordination und bei der Ausbildung der Bediensteten.

Auris

Wie CFL-Direktor Marc Wengler betonte funktioniert das Auris-System seit ein paar Tagen. Im Jahre 2018 soll die Strecke Luxemburg-Bettemburg mit dem Auris-System ausgestattet werden. Das System soll ab 2020 auf dem gesamten CFL-Netz funktionieren.

Finanzlage der CFL

Leider musste der Versammlung mitgeteilt werden, dass die Resultate von 2017 (in den ersten 9 Monaten) nicht zufriedenstellend waren. Die Hoffnung besteht aber, dass sich die Zahlen bis Ende 2017 etwas erholen werden. Hauptaugenmerk wird aber weiterhin die CFLcargo sein, die deutlich unter ihren Prognosen liegt. Dies vor allem bei den Logistik- und Intermodalen Geschäften. Der neue Terminal erfordert eine Reorganisation und einen angepassten Businessplan. Im letzten Verwaltungsrat der CFL wurde deshalb eine Kapitalerhöhung genehmigt.

Dies und Jenes

Des Weiteren berichtete Marc Wengler, dass die CFL den ersten Preis „best marketing Strategy“ erhalten habe.

Einweihungen

Die Vorstellung der neuen Zugverbindung von Luxemburg nach Düsseldorf, die einmal täglich hin- und zurück fährt.

Die Einweihung der Haltestelle Howald und der Standseilbahn war ein großer Erfolg. Viele Änderungen und Anpassungen sind nach dem Fahrplanwechsel erfolgt, diese werden in den nächsten Monaten genauestens unter die Lupe genommen und idealerweise angepasst. Leider wird sich die gesamte Situation erst verbessern wenn die Kapazität im Bahnhof Luxemburg erweitert wird, respektive

wenn der Viaduc Pulvermühle fertiggestellt ist.

Sicherheitsbericht der CFL

In ihrem Bericht ging Frau Doris Horvath (CFL-Sicherheitsbeauftragte) auf die Arbeitsunfälle ein, die sich von Januar bis September 2017 auf 136 belaufen, was eine Steigerung von 20 Arbeitsunfällen ist. (in der CFL-Gruppe). Wenn man diese Arbeitsunfälle hochrechnet, sind das pro 100 Arbeiter 3,3 Unfälle pro Jahr, was relativ viele sind. Darum wird in Zukunft noch eine genauere Ursachenforschung angestrebt um diese Zahl zu verringern.

Um die Sicherheit an den Bahnübergängen zu verbessern soll im Jahre 2018 eine Sensibilisierungskampagne organisiert werden. Hier werden eventuelle Partner gesucht wie z.B: die „Sécurité routière“. Der Tag der Bahnübergänge (ILCAD) wird am 07.06.2018 stattfinden.

Videoüberwachung

Die Gewerkschaften SYPROLUX und Landesverband gaben ihr Einverständnis zur Videoüberwachung an den Haltestellen Differdingen, Düdelingen-Usines, Düdelingen-Ville und an den Bahnhöfen Bettemburg und Esch/Alzette.

OG34

Die „Ordre Général N°34“ welche sich mit der Sicherheit am Arbeitsplatz befasst, wurde sowohl mit den Sozialpartnern und den verschiedenen CFL-Betrieben besprochen und analysiert. Die Fassung vom 11.12.2017 wurde mit einigen kleineren Anpassungen angenommen und tritt am 01.01.2018 in Kraft.

IG15

Im MI-Betrieb gibt es immer wieder Probleme mit den gearbeiteten Stunden. Darf ein Bediensteter eine 8 Stunden Schicht arbeiten, wenn er Bereitschaftsdienst hat? Wie sehen die verschiedenen Bereitschaftsdienste aus? Wie lange dauern sie? Was geschieht bei einem Unfall? Wie sieht der Gesetzgeber diese Fälle?

Fragen über Fragen, in diesem konkreten Punkt wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die diese Punkte (in der

IG15) genau unter die Lupe nimmt. Diese Arbeitsgruppe soll auch die Übereinstimmung mit den „Tableaux de Service“ kontrollieren und optimieren.

Hier wird von Seiten des SYPROLUX eine klare und transparente Linie gefordert, mit der Gewissheit, dass dieses neue Konzept schwere Auswirkungen auf die Effektivverhandlungen haben wird. Umso wichtiger wäre es, wenn sich der MI-Betrieb schon im Vorfeld seine Gedanken machen würde.

Arbeitsunfall vom 22.11.2017

Bei diesem Arbeitsunfall der sich auf einer 4000-Lok ereignet hat, wird ein genauer Unfallbericht mit einer Ursachenforschung aufgestellt. Dies um in Zukunft einen solchen Vorfall zu verhindern. Eine erste Zusammenkunft mit den CFL-Verantwortlichen fand bereits statt, hier waren sowohl der Sicherheitsbeauftragte der CFL, die SYPROLUX-Präsidentin und die Personalvertreter anwesend. Neue Sicherheitsprozeduren müssen erstellt, diskutiert und veröffentlicht werden. Zeitgleich muss das Personal an Schulungen teilnehmen, wo diese neuen Prozeduren erklärt werden.

„Analyse de risques travaux Plasma“

Eine Risikoanalyse wurde erarbeitet, leider wurde sie aber nicht vorgelegt. Die SYPROLUX-Präsidentin bedauerte diese noch immer nicht gesehen zu haben. Die Plasma-Arbeiten um die Bremsscheiben von den Dosto-Achsen zu trennen werden künftig in einem Industriezelt neben der Zentralwerkstatt erfolgen. Die Plasma-Arbeiten werden von geschulten Bediensteten hauptsächlich auf den Nachmittagsschichten getätigt. In der 3ten Januar Woche sollen die Arbeiten wieder aufgenommen werden.

Zwischenfall in Sandweiler/Contern

Bei diesem Zwischenfall berührte eine 1800-Lok im Arbeitsgleis zwischen Oetrange und Sandweiler einen Bagger. Hier wurde eine Reihe von Fehlern bei der Ursachenforschung festgestellt. Infolge dessen wurden unterschiedliche Änderungen in den Prozeduren des ATRA vorge-

nommen. In Zukunft sollen Anfragen und Organisation der Arbeitsgleise über den MI-Betrieb laufen.

Arbeitsunfall in Dommeldingen

Hier wurde in einem Arbeitsgleis ein CFL-Bediensteter der eine Weichenheizung abmontierte von einem Bagger (Rail-Route) überrollt. Die Ursachenforschung kam zum Schluss, dass der Baggerführer nichts von den Arbeiten an der Weichenheizung wusste, des Weiteren konnte der Baggerführer den CFL-Bediensteten nicht sehen, da sein Blickfeld beeinträchtigt war. Hier muss in Zukunft eine bessere Koordination zwischen den verschiedenen Arbeitsabläufen herrschen. Weitere Ausbildungen für das MI-Personal sind in naher Zukunft geplant.

Formation RGE/RGI

Für die Weiterbildungstage des RGE/RGI welche für die Fahrdienstleiter geplant sind, wurde der Zeitraum von Januar bis Juni 2018 festgelegt. An den Weiterbildungskursen die in Bettemburg stattfinden und für welche 32 Stunden angesetzt sind, können maximal 30 Fahrdienstleiter teilnehmen.

Folgende Themen sollen behandelt werden:

- Voie de travail et circulation MOTRA
- Voie de secours et convoie de secours
- Passage à niveau
- ETCS/MEMORII+
- ATRA
- Basculement des procédures

Auch im MI-Betrieb sollen Weiterbildungskurse für RGE/RGI angeboten werden, diese sind aber noch nicht festgelegt.

Der MI-Betrieb hat Faulenzer aufgestellt, hier sind verschiedenen Szenarien aufgezeichnet, diese sollen in einer ersten Zeit als Vorlage dienen.



Steve WATGEN



Eric WENGLER

Bericht der AV-Sitzung vom 19.12.2017

PAT

Annahme des Berichtes vom 04/10/2017

Der Bericht der letzten Sitzung vom 04/10/2017 wurde ohne Beanstandungen angenommen.

Personalplanung für 2018 und 2019:

- Für 2018 sind 3 neue PAT-Klassen vorgesehen: 8 PAT Januar 2018, 8 PAT April 2018 und 8 PAT September 2018
- Für 2019 ist die Einstellung einer Klasse mit 10 Kandidaten geplant und eventuell noch eine 2te Klasse mit 13 Kandidaten.
- 10 zusätzliche neue PAT werden gebraucht für die Züge welche die Trierer Weststrecke ab 2020 bedienen.
- 2018 wechseln die 17 Posten des AV in die BLZ und unterstehen dann der Abteilung TM. Jedoch sollen diese Plätze später weiter durch 17-Posten ersetzt werden (bei Rente, etc.)
- Zum 30/11/2017 hat das PAT-Personal noch 6581 „Journées improductives“ offen stehen.

Weitere Informationen:

- Der Service AV will für 2019 die ISO-Zertifizierung erhalten, sowohl für die PAT und die Schalter.
- Die neue CFL-APP wird Mitte Januar vorgestellt
- Anfang Januar 2018 soll man auf dem MFG Entschuldigungen an die Kunden ausdrucken können. Eine entsprechende Mitteilung wird noch erscheinen. Ebenso soll in den nächsten drei Monaten die Kreditkartenfunktion zum MFG dazukommen (sofern das SAP-Programm läuft). Das „Transfer donnée“-Problem in Troisvierges muss mit der Post gelöst werden. Ein Treffen findet in Kürze statt.
- Der Schein-Münz-Wechsler wurde Anfang Dezember geliefert (SYPROLUX-Forderung).
- Die WC der KISS werden Nachts in Trier geleert. Der TM hat sich darum gekümmert. Sollte es weiter Probleme geben, so soll jeder PAT das bitte melden, da ein kaputtes WC die CFL Strafe kostet.
- Für 2019 wird eine neue Uniform in Umlauf gebracht. Eine entsprechende Ausschreibung läuft. Ebenfalls wird es in naher Zukunft eine neue Jacke geben, zwei Modelle wurden zurückbehalten und werden nun getestet. Die PAT sollen auch neue Trolleys bekommen. 3 Modelle werden in Kürze dem PAT-Personal gezeigt und jeder PAT kann in einer Umfrage seine Meinung abgeben.

Fragen der Delegierten:

20171219-06 Les délégués demandent, si c'est possible, de recevoir des renseignements détaillés quant aux futurs chantiers 2018 sur le réseau de la CFL.

Am 05/01/2018 wird es eine Pressekonferenz und eine Info-Kampagne geben mit Verteilung von Flyern auf den Bahnsteigen. Das PAT-Personal wird ein gesondertes Infoblatt mit Details zu den Baustellen erhalten.

20171219-07 Quel est le stade d'évolution du projet „Tablette de service“ et quand serait la phase du début?

Am 15/01/2018 sollen die ersten Smartphones ausgehändigt werden, die dann zu 90% funktionieren sollen. Die Testphase soll 6 Wochen dauern. Danach soll der Lieferant die Smartphones überarbeiten und gegen März soll der Auftrag zur Herstellung der Smartphones erteilt werden.

Divers:

- Auf Initiative eines PAT aus Petingen unterbreiteten wir folgenden Vorschlag: wenn ein Zug eine Panne auf offener Strecke hat und die Türen nicht mehr kontrolliert werden können, soll der PAT die Türen zur „Entre-Voie“ abschließen können, damit unvernünftige Kunden nicht in den Gleisbereich treten sollen, wo noch Zugverkehr herrscht. Der Vorschlag wurde sehr positiv aufgenommen und wird nun an die Abteilung „Réglementation“ weitergeleitet.
- Die nächste Sitzung bei den Verantwortlichen AV findet am 25/02/2018 statt.

Eric WENGLER

GUICHETS:

Informations de la Chargée de Gestion:

Effektivaufstellung des AV

- Keng Diminution vum Effektiv fir 2018-2019
ETP sur place 31/12//2017: 448,3
ETP sur place 31/12/2018: 442,6
Previsioun (Objektiv) 31/12/2019: 460,05
- Et wiesselen 6 ETP an BLZ
- Eng réi intern Changementer a nei Astellungen fir d'Joeren 2018-2019 fir de Ufuerderungen an alle Beräicher (Digitalisation, IVU, IMS (Integrated Management System; Qualitéit an SMS system), Formatioun an Formatioun Continue, Ausschaffen an Adaptiounen vun de Fahrpläng

Guichet: am Januar fänkt eng Klass mat 5 Leit un (4 M an 1 S) Et ginn eng Rei intern Changementer vu Poste Besetzungen:

- 2 Horairisten
- 1 Spezialiste am digitale Beräich an der Vue fir Mëtt 2019 am AV ISO 9001 certifiéiert ze ginn (Qualitéitslabel)

CFL-App: fir mobil Vente vun nationalen an internationalen Billet: gëtt Ufank Januar offiziell gestart, grouss Presentatioun zesummen mam WIFI Zougang an all de Garen

Kommunikatioun: Ufank Januar ginn Kaarten vum CFL Réseau op de Quaien an de Garen verdeelt mat de Chantier vum Joer 2018

Formation: 1 neie Mataarbechter am Beräich Formation:

- fir 2019 gemeinsam Formatiounen: Mécaniciens, Stellwerkpersonal an Aufsichtspersonal;
- regelméisseg Analysen vun den neien Fahrpläng, Upassungen op Basis vun den Experienzen vum Terrain a politesch Décisiounen (zb. Dudelage...)

Presentatioun vun den neien „Trolleys“: Et goufen 3 Modeller presentéiert 2 typesch Trolley an ee Rucksack mat Rieder wei SNCB Zuch Begleeder se hunn.

Wann Zuchpersobnal am Januar hier Smartphone kréien, entfält ee groussen Deel vun hirer aktueller Dokumentatioun am Rucksack, sou dat sech ee kompakten, liichten Modell vun Trolley ubidd. Gewicht reduzéiert sech mëttelfristeg vun 15kg op 7 kg. Eenzel Modeller kennen individuell op Bedierfnisser Zuch Begleeder ugepasst ginn. Et ass virgesinn eng Ëmfro ze starten fir d'Bestellung dem majoritéäre Wonsch vun de Leit vum Terrain unzepassen.

Nei Uniformen:

- Nei Parka fir PAT: Zuchbegleedpersonal kritt nei Parka, och do ginn et 3 Prouf Modeller. Konditioun wor dat se waasserdicht sinn, horizontal Täschen, Wanter a Summer Jackett (Flies), um Réck Méiglechkeet ass ee Schëld ze befestegen „Ticket Kontrollteam“).
- Nei Uniformen: fir 2019 ass ee neien Look fir AV Personal virgesinn. Et gëtt een Aarbechtsgrupp geschaaf fir dee flottsten Design erauszesehen an e Fournisseur ze fannen wou een „All Inn“ Service ubidde wat Termin gerecht Liwwerzäiten, Umoossen, Retouchen ubelaangt.

Campagne Velo ass ofgeschloss: verdeelen vu Flyer a Badgen hat eng positiv Resonanz vum Personal an dem Client

Froe vun der Leschter Sitzung:

- D'Installatioun vun engem Krunn an der Salle de Séjour ass net méiglech
- Mënzwiesseler gouf geliwwert an installéiert
- Sensibilisations Campagnë zum korrekten Verhalen um Quai mam Vélo ass ëmgesat ginn.
- Problem vum Transfert vun den Donnéeën vun dem MFG zu Elwen an der Gare ass bekannt an ee Rdv mat der Post op der Platz ass fir déi kommend Deeg virgesinn.
- Ufro fir dem Zuch Personal een Terminal zur Ofrechnung iwwer Kreditkaarten zur Verfügung ze stellen steet op der ieweschter Prioritéiten Lescht vum Service Informatique, no dem Lancement vun der CFL-App Ufank Januar,

- Op Nofro op während den Ëmbaumarbechten am Buffet de la gare d'CFL mat engem aneren Restaurateur op der Gare Gesprécher iwwer en Tarif de Faveur gefouert hätt kruten mir erkläert dat näischt virgesinn wär an dat wann am November 2018 een neien Concessionnairë fir d'Brasserie an der Gare fonnt wär och do biswell näischt virgesinn wär fir do eppes aushandelen.



Tania PESCH

- Ab Januar sollt et dann och méiglech sinn d'Attestatioun fir Verspéidungen an Ausfäll vun Zich iwwert MFG auszedecken. Et kennt am Virfeld een Avis wéini solch Attestatiounen vum Zuchbegleedpersonal ausgestallt ginn fir dat net den normalen Zuchbetrieb behënnert gëtt.

De Projet vun der neier Busgare zu lechternach gesäit keen Guichet méi vir. D'Arbechten zum Bau vun der provisorescher Gare beim Cactus fänken viraussichtlech Enn 2018 un. Fir d'Personal wat fest ageedeelt ass (2 Persounen) ginn all Méiglechkeeten gekuckt fir eng adäquat Platz ze fannen am laf vum nächsten Joer. D'Responsabel kéinten sech virstellen Gare Waasserbëlleg mat an de Roulement vun der Besetzung vum Info Point an der Mobilitéitszentral ze integréieren.

Den Interface vum Billet Automat vun der CFL um Quai zu lechternach gouf changéiert so dat nëmme nach National Billet ze kréien sinn an keng grenziwwerschreidend Daagesbillet wie „TGL-Tréier an Waasserbëlleg Tréier. Dëse Billet ass nëmme gültig am Zuch Réseau vun der CFL an net an op den CFL Buslinien.

De Secherheetsproblem duerch feelend Glas Trennung am Iglu an der Gare Lëtzebuerg gouf dementéiert an et gouf drop verwisen dat Personal zu all Moment den Aufsichtsbeamten kéint kontaktéieren an Personal vun Dussmann regelméisseg am noen Ëmfeld vum Iglu géif zirkuléieren.

Déi letzt Méint huet Situatioun an der Gare Ettelbréck an der Enceinte sech am negativen verschlechtert wat Berichter vun Police/Aufsichts an Secherheetspersonal beleen. Dëst haaptsächlech am Nomëtteg bis an d'Owesstonnen eran. Fir d'Sécherheet vun de Reesender an dem CFL Personal EI/AV ze garantéieren gouf de Kontrakt mat der Sécherheetsfirma Dussmann ab dem 1 Januar 2018 em 1 Unitéit opgestockt an dëst an der Zäitspan vun 14:30-24:00 Auer. Et gouf och virgesinn stonneweis Secherheetspersonal op Elwen an Gare ze schécken.

Schluss des AV-Berichtes Seite 13





Claude NOEL

Chargé de Gestion 29.11.2017

2017-081 Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur les journées improductives, les jours de congé et de repos en retard au 30 septembre 2017.

Op den 30.09.2017 war d'Personnal am Service TM insgesamt 175186,82 Stonnen hannendran, dovun 91693 Stonne Congé an 18441 Stonnen Roudeeg, Beim Fuerepersonnal, CEM+CDM, haten sech 6782 Deeg ugesammelt.

2017-082 Les délégués du personnel demandent des renseignements quant:

- au nombre de cas d'inaptitudes provisoires,
- au nombre de cas d'inaptitudes définitives,
- au nombre de cas de maladie prolongée,
- au taux d'absence

Bis den 31.11.2017 hate mir bis elo 8 CEM déi definitiv inapte sinn, an 10 CEM mat enger provisorischer inaptitude, dobäi kommen nach déi 3 Leit, déi weinst Maladie Prolongee krank sinn.

2017-083 Les délégués désirent être renseignés sur les prestations futures sur les réseaux limitrophes

An de nächste Joeren, 2021 bis 2024, wärten mir néit Material geliewwert kréien, waat op 3 Réseae kann agesaat ginn (CFL/SNCF/SNCB). Am ganzen 34 Motricen, 22 mat 3 Voituren an 12 mat 6 Voituren. Motricen Typ Duscho sollen haaptsächlech um Réseau SNCF fueren. Vun 2020 u fuere mir iwwer Trier-West op Wittlich. Dofir brauche mir en plus vu 16 CEM.

2017-084 A partir du 1^{er} janvier 2018, le buffet de la gare sera fermé. Bon nombre d'agents CEM et PAT ont profité pour y prendre leur repas. Afin de donner une possibilité aux agents CEM de s'approvisionner, les délégués du personnel proposent d'intégrer les agents CEM intéressés dans le programme de commande de repas existant.

Do gett un enger Léisung geschafft, wou de Mécanicien evt. via E-Mail säin lessen bestelle kann.

2017-085 Sur le site du nouvel atelier central, nous rencontrons une concentration importante d'agents (BAS, BLZ, atelier central, service BU), les délégués du personnel demandent l'instauration d'une cantine commune pour les agents.

Do läit den Ball am Service RH, déi der Iddi awer net ofgenéigt sinn. Et muss, enner annerem och nach de Raum fonnt ginn, wou déi Cantine kéint hinkommen

2017-086 Les délégués du personnel entendent être informés sur le futur accueil personnalisé des agents CEM.

Do ginn de Moment verschidde Projet'en ausgeschafft, ënneraanerem och en Projet wou Coachen den Accueil personnalisé ginge maachen, awer nëmmen vu Méindes bis Fréides a just am Daag. No der Mise en Service vun der BLZ sollen d'Coachen Zäiten kréien, fir dem Personal zu Verfügung ze stellen, wa Froen sinn. Bei gréisseren Aennerungen sollen Coachen perséinlech mat dem concer néierte Personal schwätzen.

2017-087 Les délégués du personnel entendent être renseignés sur les modalités d'annotation et de compensation des heures de congé par rapport à la durée de la séance de travail prévue.

Déi Stonnen ginn ,Eent zu Eent iwwerholl. Daat heescht, bei enger Schicht vu 9 Stonnen, muss een och 9 Stonnen Congé huelen. Bei dem CEM get den Congé d'office an Deeg geholl.

2017-088 Les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de l'installation PMM sur les rames 4000/VP et 3000/VP.

Bis den 13.12.2017 soll den AC Uweisungen fir den Abau kréien, sou daat den Système Mett 2018 soll operationel sinn. Rest a suivre.

2017-089 Les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de la remise en état de la piste entre la gare de Pétange et le lieu de garage.

Do ass den officielle Wee nach ëmmer iwwert Voie Publique, ënnert Breck bis an d'Gare, op deem d'Agenten, am Fall vun engem Accident, och assuréiert sinn, par Rapport wann een iwert Gleiser geet.

2017-090 Qu'en est-il du dossier concernant la vitesse d'approche dans le système ETCS?

De Service EI schafft un enger Léisung, waat d'Situatioun zu Diddeleng-Usine rsp Kautebach ugeet. Do muss den Service TM ofwaarden, waat den Service EI mecht.

2017-091 Les délégués du personnel demandent, si des examens A/6 seront organisés pour les sessions d'avril 2018 et 2019?

Am Joer 2018 get am Abrëll een Examen A6 organiséert. Eng zweet Sessioun am October ass vum Taux de Réussite

offhängesch, dat zielt och fir Abrëll 2019. Abrëll 2019 ass och de lëschten A/6 Examen den nach offgehall gett.

2017-092 Les délégués du personnel demandent la mise à jour du relevé EPI des agents.

Donnéeën sollen ugepasst ginn, wan Personal fir d'Umossen vun den Uniformen geruff gett.

2017-093 Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur la livraison du nouveau «Dachstand» pour les voies 511-512-513, ainsi que le câble ZS pour l'unité des climatisations.

Eng Borne câble ZS ass montéiertdëst op Gleis 14. Fir den „Dachstand“ op Gleis 12 ass eng Offer ugefroot. D'Bestellung soll fir Enn Dezember eraus goen an geliewwert soll den „Dachstand“ Métt 2018 ginn.

2017-094 Les délégués du personnel revendiquent l'installation d'un abri pour vélos et motos près de l'atelier central (pt 2016-062).

De Projet fir en Abris fir d'Veloen läit bei der CFL-Immo. Den Abris soll esou ähnlech ausgesinn wéi d'M-Boxen. Fir Motorrieder ass näischt virgesinn.

2017-095 Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'état d'avancement du projet d'installation pour le refroidissement de l'armoire ETCS sur les Z2 (2015-035; 2016-071).

Vu dass de Projet op der 2004 nëmmen een Essai war, deen awer keng signifikant Resultater bringe konnt, ass deen Projet op Eis geluet ginn.

2017-096 Les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement du nouvel emplacement du service des extincteurs.

Well d'Hall à Marchandise ab Abrëll 2018 net méi zur Verfügung steet, kritt de Service des Extincteurs an der Hall vun der 5519 een néit Doheem. Déi Hall gett nach amenagéiert, sou daat deen annere Service do kenn dra pleneren.

2017-97 En vue de la réduction continue du nombre d'emplacements de stationnement sur le site du BAS, les délégués demandent l'instauration de navettes supplémentaires entre la gare et le CRM.

Et get beim Service BUS nogefrot, op eng Méiglechkeet besteet, fir nach zousätzlech ee Bus mueres um +/- 07:00 Auer an ee Mettes um +/- 16:30 Auer fueren ze lossen.

Punkten vum TM

2017-102 Enregistrement des pointages d'entrée et de sortie du personnel artisanal du Centre de Maintenance.

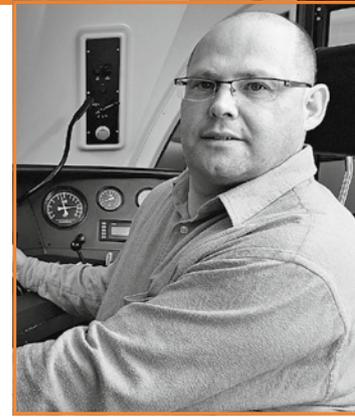
Et get an der Tenue de Travaille gebädgt, 5 min virun Schichtufank an 10 minuten virun Feierowend. Beispill: 07:00 Auer Schichtufank muss bis 06.55 Auer gebätscht sinn, 15:00 Auer Schichtowend fréistens um 14:50h Auer bädgenen.

2017-103 Iwerstonnen an Astreint- Stonnen am CM

Et soll probéiert ginn, net iwwert 100 Stonnen ze kommen, a wann esou Stonnen ufaalen soll den Agent dei esou gutt wei méiglech ofbauen. Wann een forcéiert gett esou Stonnen ze huelen, dann soll een 72 Stonnen am viraus Bescheet gesot kréien.

2017-104 Neiegkeeten vun Accident am AC

Durch dat séiert an richtegt Agreifen vum First Responder, an deenen aneren Léit sur Place konnt Schlemmeres verhënnert ginn, sou daat déi gutt Noricht doraus besteet, daat den verletzten Agent um Wee vun der Besserung ass, awwr nach zu Breissel am Militärspidol bléiwen muss. Waat d'Ursach vum Accident betrefft, leeft d'Enquête nach ëmmer.



Georges DEMUTH

2017-105 Material waat nach mat MEMOR2+ ausgerëscht ass, plus néie Setz op der VP 009 , 4018 an 3011.

Ab dem 29.11.2017 huet CFL keen Material méi ouni ETCS. Ausser Lokomotiven die fir Cargo laafen déi ginn am Laaf vun 2018 ëmgebaut. De Steierkapp 009 an Lok 4018 an 3011 si fir Testzwecker schon mat engem néie Setz den mir kréien ëmgebaut.

Les délégués du SYPROLUX

**Claude NOEL,
Georges DEMUTH**



PRÄVENTIONSKAMPAGNE ZUR UNFALLVERMEIDUNG

Ich trinke Alkohol um meine Sorgen zu vergessen.

Ich kann nicht mehr auf Drogen verzichten.

Drogen helfen mir durchzuhalten.

Ich nehme Medikamente ohne an mögliche Nebenwirkungen zu denken.

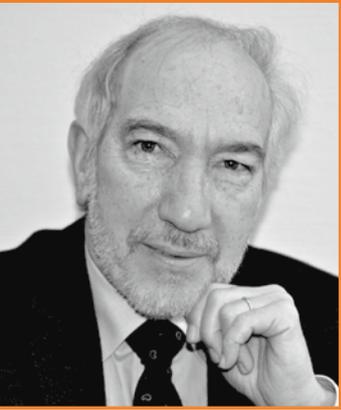
Alkohol, Drogen und Medikamente

KLARER KOPF TIPPS UNFALLVERMEIDUNG

- ▶ Alkohol und Drogen sind falsche Freunde im Falle eines wahren Problems.
- ▶ Unterschätzen Sie nicht die Risiken und die Verantwortung die Sie durch den Konsum nehmen.
- ▶ Trauen Sie sich über Ihr Problem zu sprechen um Hilfe zu bekommen.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitskollegen offen über sein Problem.
- ▶ Unterschätzen Sie keinesfalls die Nebenwirkungen von Medikamenten.

Konzentriert Schaffen
Sicher Schaffen

«ECH SINN DOBÄ!» **CFL**



Marcel OBERWEIS

Das romantische Dourotal und die „Linha do Douro“

Für den Touristen, der den Norden Portugals bereist, stellt das Tal des Douro zwischen der Mündung in den Atlantik in Porto und der spanischen Grenze bei Barca d'Alva eine der schönsten Flusslandschaften dar. Diese wird als die älteste Weinbauregion der Welt mit einer geschützten Herkunftsbezeichnung seit dem Jahr 1756 angesehen. Ihr Charme erlaubte es der UNESCO diese Landschaft in das Weltkulturerbe im Jahr 2001 aufzunehmen.

Sie ist einzigartig, werden doch an den Hängen des Douro die Trauben für den berühmten Portwein auf mehreren Tausenden ha angebaut. Die Kleinstädte entlang des Douro u.a. Vila Real, Peso da Régua, Pinhão, Lamego, Pocinho und Barca d'Alva gewähren herrliche Einblicke in die Geschichte des Portweins.

Es bieten sich unvergessliche Eindrücke dieser einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft des mit vielen Mäandern durchströmenden Douro in seinem tief eingeschnittenen und engen Tal.

Die eingleisige „Linha do Douro“

Die „Linha do Douro“ gehört zu den schönsten Bahnstrecken Portugals. Pinhão war der Ausgangspunkt für den Transport von großen Mengen Wein – die Grundlage des Portweins – nach „Vila Nova de Gaia“ am Südufer des Douro in Porto. Die Kleinstadt ist ebenfalls ein beliebtes Ziel, um die Wein produzierenden Quinta d.h. Farmen der Region zu besichtigen.

Die 200 km lange Eisenbahnlinie wurde zwischen den Jahren 1873 und 1887 gebaut und schlängelt sich gemächlich entlang des Flusses. Die Teilstrecke zwischen Peso da Régua über Pinhão nach Pocinho bietet atemberaubende

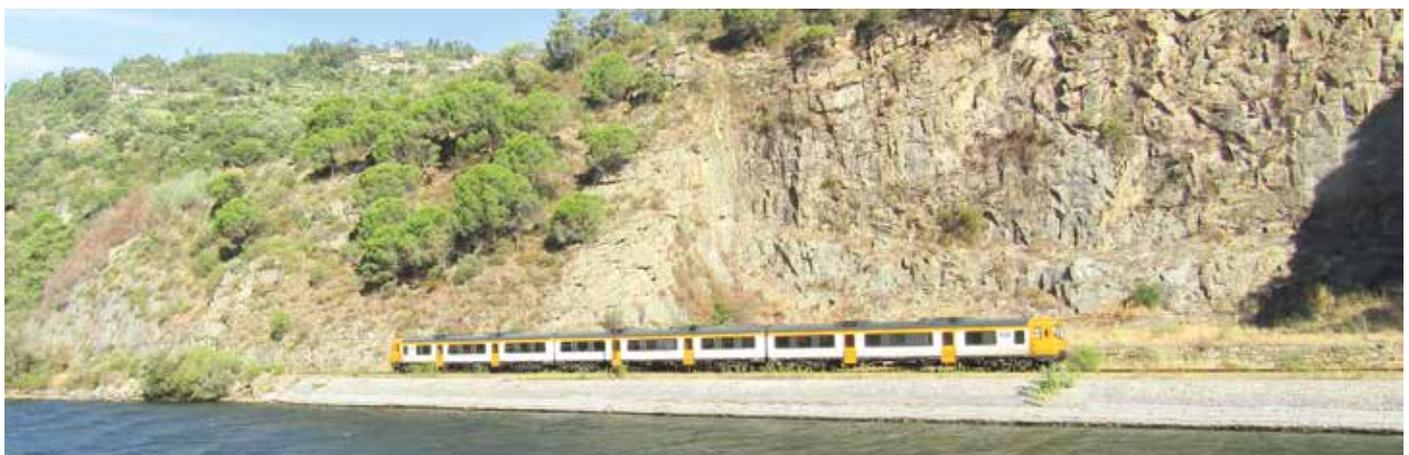


Bahnhof in Pinhao

Blicke auf den Douro und die terrassenförmigen Weinberge an den steilen Hügeln.

Die Bauarbeiten begannen in der Stadt Porto im Jahr 1873 und nach sechs Jahren erreichte man den Bahnhof Pinhão. Nach langwierigen Diskussionen wurde die Verlängerung der Bahnstrecke nach Spanien im Jahr 1883 beschlossen, um eine schnelle Eisenbahnverbindung mit Frankreich herzustellen. Den Bahnhof Barca d'Alva an der portugiesisch-spanischen Grenze erreichte man im Jahr 1887.

Dem Touristen sei die Besichtigung des Bahnhofs „Sao Bento“ im Zentrum der Stadt Porto sehr empfohlen. Hier kann er, ähnlich vielen anderen Bahnhöfen in Portugal, die mit den Azulejos ausgestatteten Innenräume und Außenfassaden bewundern. Es handelt sich hierbei um die blau bemalten landestypischen Motiv-Kacheln.



Péso da Regua Historischer Zug

Sehenswürdige Kleinstädte entlang der Bahnstrecke

Péso da Regua

Es sei auf die unter Denkmalschutz stehenden Kapellen, Brücken und Bürgerhäuser hingewiesen. Der Bahnhof mit dem „Museu do Douro“ gehört ebenfalls auf das Besuchsprogramm, im Museum erhält der Tourist alle Informationen über die erste geschützte Weinbauregion der Welt.

Pinhão

Die Kleinstadt liegt an der Mündung des Rio Pinhão in den Douro im Zentrum des Anbaugebietes des Portweins. Der Ort ist für seinen Bahnhof mit einer Fülle von Azulejos-Bildern bekannt. Man sollte auch die Kirche „Capela de Nossa Senhora da Conceição“ mit ihrem vergoldeten Holzschnitzwerk besichtigen.

Lamego

Die gotische Kathedrale Sé ist die Hauptkirche des Bistums – sie wurde jedoch während dem 16. und dem



Péso da Regua Historischer Zug

17. Jahrhundert stark verändert. Leider ist von der über der Stadt thronenden Burg nur noch der Burgfried aus dem 13. Jahrhundert erhalten. Etwas mühseliger gestaltet sich der Aufstieg über die 613 stufige Doppeltreppe zur Wallfahrtskapelle „Nossa Senhora dos Remédios“, welche von der Rokoko-Kapelle aus dem Jahr 1761 überbaut ist.

Pocinho

Diese Kleinstadt ist berühmt, können doch gleich zwei Elemente des UNESCO-Weltkulturerbes besichtigt werden. Die älteste geschützte Weinbauregion der Welt, unter der Bezeichnung „Alto Douro“ bekannt und die zahlreichen archäologischen Ausgrabungen des Archäologischen Parks „do Vale do Côa“. Hier endet auch die Bahnstrecke „Linha do Douro“.

Wie überall werden die Stimmen der Stilllegung laut

Die spanische Staatsbahn legte das spanische Anschlussstück zwischen den Bahnhöfen von „La Fuente de San Esteban-Boadilla“ und „Barca d’Alva“ aus Rentabilitätsgründen im Jahr 1985 still. Im Anschluss wurde der Betrieb auf dem 30 km langen Streckenabschnitt zwischen Pocinho und Barca d’Alva ebenfalls im Jahr 1988 eingestellt.

Der Infrastrukturbetreiber des portugiesischen Schienennetzes REFER hat inzwischen einen Großteil der „Linha do Douro“ saniert und elektrifiziert, das ausgemachte Ziel ist es, die gesamte Strecke unter elektrische Spannung zu setzen.

Die 3-stündige Reise wird noch authentischer, wenn man sie mit dem historischen Dampfzug durchführt, welcher an den Wochenenden in den Sommermonaten verkehrt.

Marcel OBERWEIS

Literaturhinweise:

https://de.wikipedia.org/wiki/Linha_do_Douro

<https://www.visitportugal.com/de/content/douro-tal>

<https://peterstravel.de/douro-tal-valley-sehenswuerdigkeiten-highlights-tipps>

Fortsetzung des AV-Berichtes von Seite 9

Divers:

Formatioun Car Sharing FLEX: No der Aféierung vum Car Sharing FLEX den 06/12 koom d’Fro no enger interner Formatioun op, fir dëse Produkt, besser am Guichet ze vermarkten an de Klient kennen besser ze informéieren an ze beroden. Déi Responsabel ginn dëst Uleien un de Service Formatioun an d’Animatrice de Vente fir ze kucken op sech do eppes arrangéieren léisst.

Organisatioun vum Service Objet trouvé: Bedingt duerch Zentralisa-

tioun vun den Objet trouvé an der Gare Lëtzebuerg gouf iwwer een informatesch System diskutéiert deen den Objet trouvé am Moment wou en ofginn ass op enger Satelittengare elektronesch erfaasst. Doduerch huet Personal vun allen Garen Méiglechkeet den aktuellen Standuert vum Objet a säin Verlaf informatesch ze verfollegen och wann en nach net an der Gare Lëtzebuerg ukomm ass.

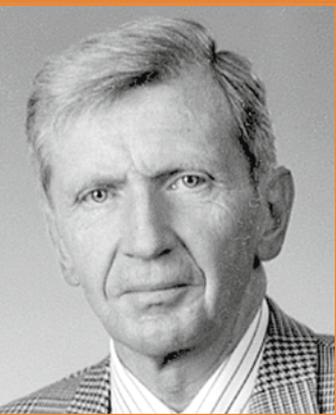
Bedingt duerch d’Chantier um Zuch Réseau, Verspéidungen oder Aus-

fäll vun Zich wou den Transport vun dësen Saachen virgesinn ass géif sou ee System Méiglechkeet bidden de Client méi schnell iwwer séin verlueren Objet ze informéieren.

Déi Responsabel vum AV hunn eis confirméiert dat Ännerungen am System vun der Verwaltung an der Organisatioun vun den „Objet trouvé“ fir Ufank 2018 geplangt sinn an dat déi an des Richtung ginn.

Tania PESCH

Personalvertrieder AV-Guichets



Armand SCHILLING



Eröffnung der steilsten klassischen Standseilbahn der Welt am 15.12.2017 in der Schweiz

Wenn in dem Land der meisten Schmalspur- und Bergbahnen (allein 500 Seilbahnen) der Welt eine weitere hinzu kommt dürfte das Ereignis in der Weltpresse nur geringfügig in den Schlagzeilen erwähnt werden. Und doch war dies kürzlich der Fall, als am vergangenen Freitag den 15. Dezember am Vierwaldstättersee die neue Bergbahn Schwyz-Stoos mit 110% Steigung als steilste Standseilbahn der Welt* unter anderem von der stark beeindruckten Schweizer Bundespräsidentin Doris Leuthard offiziell eröffnet wurde. „Ja, miär chönds“ so der begeisterte Schwyzer Landamman im Schweizer Dialekt - („Ja, wir können’s“ so der Vorsitzende der Kantonsregierung Schwyz für Nichtschweizer). Eigentlich kam die Einweihungsfeier über zwei Jahre zu spät, denn nach 14 Jahren Planungszeit und wegen Prüfung 15 verschiedener Varianten von Bahntypen und



Die nicht öffentliche Gelmer-Standseilbahn am Gelmersee am Grimselfpass. Als offene Werkbahn bisher steiler als die neue öffentliche Stoos-Standseilbahn.

* Mit einer Neigung von 52 Grad (128%) ist zwar die Katoomba Scenic Railway Windenbahn in Australien noch etwas steiler als die Schwyz - Stoos Standseilbahn. Aber auf Grund der Technik gilt sie jedoch nicht als klassische Standseilbahn, sondern als ein Lift mit Schrägaufzug, der mit einem bis vier aneinandergekoppelten Wagen von einem Seil auf eine Winde gezogen wird und dessen Strecke keine Ausweichstelle und Kreuzungsstelle in der Streckenmitte besitzt wie die am 12.10.2017 auf ihr Trasse gesetzte neue Schwyz - Stoos Standseilbahn. Hier sind die zwei Wagen fest mit einem Drahtseil verbunden, das in der Bergstation über eine Seilscheibe geführt wird. Auch in der Schweiz gibt es nicht öffentliche Standseilbahnen (Windenbahnen mit einem Wagen), die steiler sind als die Stoosbahn.



Die neue am 15.12.2017 eröffnete Standseilbahn Schwyz-Stoos (rote Linie) neben der alten Standseilbahn von 1933 (schwarze Linie). Von einer Aussichtsplattform mit Fotospot ist der Blick besonders eindrücklich: 1500 Meter weiter unten schillert der Vierwaldstättersee. Der Blick geht zum Rütli, erfasst den Chaiserstock, den Urirotstock, den Bürgenstock und nicht weniger als zehn Seen.

dem Spatenstich im Jahr 2012 war der Zeitplan aus diversen Gründen eins ums andere Mal in Verzug geraten, sodass die Standseilbahn nun mit über zwei Jahren Verspätung ihren Dienst aufgenommen hat. Für solche Bauarbeiten (Bauzeit ca. 5 Jahre, Gesamtlänge 1,740 km + 3 Tunnels, davon der letzte erst im Februar 2017 durchbrochen worden) sind in den Bergen die Herausforderungen natürlich größer als im Tal. Baubeginn der Talstation im September 2013, Streckenbeginn im September 2014, nachdem bereits im Juni 2013 am Bergabhang durch Fällen von 1464 Bäumen eine Schneise geschlagen worden war. Schlussendlich konnte erst am 10.8.2017 eine der beiden von der 1928 gegründeten Firma Garaventa aus dem nahen Goldau hergestellten Wagenkompositionen an einem riesigen Pneukran hängend der Neigungswinkel der neuen Bahn simuliert worden. Der Testbetrieb der fertiggestellten Bahn erfolgte dann ab 30.10.2017. Garaventa ist der Marktleader im Schweizer Seilbahnbau und ein Kompetenzzentrum für Pendel- und Standseilbahnen. Die internationale Garaventa Gruppe hat übrigens auch die neue am 21.12.2017 eröffnete Zugspitze Seilbahn gebaut.

Diese neue Standseilbahn ersetzt damit die alte Standseilbahn aus dem Jahre 1933, welche noch einige Zeit parallel hierzu bestehen bleiben wird, wegen möglichen Kinderkrankheiten an der neuen Bahn, Abtransport von Baumaterial der Baufirma Implenia usw. Noch offen ist, was mit den beiden alten Stoosbahn-Wagen passieren wird. Das Luzerner Verkehrshaus lehnt sie nämlich als Geschenk der Stoosbahnen ab, weil die erst 1967 in Betrieb genommenen Wagen nicht historisch genug sind.



Die erst 1967 in Betrieb gesetzten alten Stoss Standseilwagen will das Verkehrshaus Luzern nicht als Geschenk annehmen, da sie nicht als genug historisch klassifiziert worden sind.

Vor kurzer Zeit galt die alte Stoosbahn noch als die steilste Schweizer fahrplanmässige Standseilbahn im öffentlichen Verkehr und wurde nun durch eine noch steilere Bahn abgelöst. Bei anderer Betrachtungsweise war es bisher mit 106% Steigung, die für ein Kraftwerk gebaute, jedoch nur als kleine Werkbahn eingestufte und nicht öffentliche Gelmensee Standseilbahn am Grimselpass, die heute für Touristen und Wanderer betrieben wird.

Warum dann diese neue klassische Standseilbahn am Stoos? Die Konzession für die alte überholungsbedürftige Standseilbahn ist nämlich seit Ende März 2013 abgelaufen und konnte nicht mehr verlängert werden. Das Bergdorf Stoos mitten im Wander- und Skigebiet mit ca. 150 Einwohnern ist nun ganzjährig fahrplanmässig mit der neuen noch höher führenden Bahn erschlossen, welche neben der Luftseilbahn Variante Morschach - Stoos ab 15.12. die Hauptverbindung des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs vom Tal nach Stoos bildet. Am 16.12. durften erst die Einheimischen die neue Bahn gratis testen, und einen Tag später ist sie dann sonntags offiziell für alle Schweizer Fahrgäste und Touristen geöffnet worden. Von China bis Australien und den USA wurde darüber berichtet, und mit attraktiven Bildern aufgewartet. Beiträge erschienen im „The Guardian, Dailymail“ usw. 743 Metern in vier Minuten, titelte der „Mirror“ und zeigte auf der Webseite ein 64-Sekunden-Video der neuen Bahn. Selbst der „New York Times“ war die Eröffnung der neuen Bahn ein paar Zeilen wert. Auch auf einer neuseeländischen Nachrichten-Plattform tauchte die Stoosbahn auf. Sogar die chinesische Nachrichtenagentur China Xinhua News machte die Bahn auf ihrer Facebook-Seite mit immerhin zweistelligen Millionen Facebook-Fans zum Thema. Die neue Stoosbahn mit ihrem futuristischen Erscheinungsbild der Hersteller Firma GARAVENTA AG die eine technische Lösung gesucht und die überraschende Trommelform entwickelt haben, ist nämlich eine echte schweizerische und internationale Innovation. Die Fahrgäste sind genauer gesagt in Kabinen in Form von Trommeln unterwegs, die wegen ihrer Form bereits „Wurstsrädli“ genannt werden. Sie passen sich dank automatischem Niveauegleich der Steigung an und gleichen permanent das Niveau des Bahntrassees aus. Die Fahrgäste stehen während der 3 bis 4 Minutenfahrt waagrecht. Im Verkehrshaus Luzern kann die Originalkabine besichtigt, und eine Simulation erlebt werden.

Das Projekt wurde ursprünglich mit 48 Millionen Schweizer Franken veranschlagt, eine Summe die wegen diverser Verzögerungen mittlerweile auf 52 Mio. Sfr gestiegen ist, und im Endeffekt doch nicht reichen wird. In jeden der beiden Wagen passen 136 Personen. Diese klassische Standseilbahn mit zwei Wagen, die sich in der Mitte kreuzen, weist eine Neigung von bis zu 110 Prozent auf. Zum Vergleich: Die maximale Steigung der steilen Zahnstangenbahn, System Locher am Pilatus beträgt „nur“ 48 Prozent, Spurweite 800 mm.

Eine Retourfahrt mit der Stoosbahn soll für Erwachsene wie bisher 22 Franken kosten. Kinder und Erwachsene mit Halbtax-Abo zahlen den halben Preis. Für Personen mit Generalabonnement ist die Fahrt weiterhin gratis. Neu ist aber, dass Einheimische keinen Rabatt mehr haben. Begründet wird dies damit, dass die neue Standseilbahn Schwyz-Stoos eine öffentliche Erschliessung ist und der öffentliche Verkehr den Gleichbehandlungsgrundsatz vorschreibe.

Technische Daten: Fahrzeug

- Fahrzeuglänge: 22,41m
- Fahrzeugbreite: 3 m
- Fahrzeughöhe: 4,59 m
- Leergewicht: 27120 kg
- Nutzlast Maximum: 11880 Kg (gleichzeitig 136 Personen + 1 Tonne Güter) oder: 6 t Waren auf der Güterplattform + gleichzeitig 73 Personen

Technische Daten: Strecke

- Länge: 740 m, davon 261 m auf 2 Brücken(Talstation und Bergstation) und 559 m in Tunnels
- Höhendifferenz: 744 m
- Streckenneigung: max. 47,73 Grad (110%)
- Spurweite: 1435 mm Normalspur
- Zugseildurchmesser: 54 mm, Gegenseil: 30 mm
- Spanngewicht in der Talstation: 12000kg
- Geschwindigkeit: max. 10 m pro Sekunde
- Normales Fahrprogramm: Die ersten 700 Meter 7,5 m pro Sek., danach 10 Meter pro Sek.
- Antrieb: 2x1360 PS, 2x1000 kW 2 Motoren gleichzeitig
- Transportkapazität: 1500 Personen pro Std. und Richtung

Anfahrt zur neuen Stoos-Standseilbahn:

Mit der Bahn bis nach Schwyz und danach mit dem Bus (Linie 1) zur Talstation Stoosbahn.

Oder mit dem Auto über Emmen/Luzern, anschliessend entweder über A14-Ausfahrt A4-A 41 nach Schwyz und Ibach bis zur Talstation am Beginn des Muotatals.

Oder über Basel-Richtung Zürich-A7-E60 bis Abzweigung bei Dietikon über A4-Rotkreuz-E41 Schwyz und Ibach.

Oder Basel-Luzern durch Tunnel Seelisberg in Richtung Gotthard,-Abzweigung Flüelen-Morschach zur Luftseilbahn nach Stoos, resp. über Ibach zur Talstation Stoosbahn.

Allgemeine Informationen wie Fahrplan, Fahr- und Skipreise Wintersaison bis April 2018 usw.: Region Stoos-Muotatal-Tourismus: www.stoos-muotatal.ch, oder über Tel. aus Lux. (0041) 41 818 08 80

Neklosfeier vum Schëfferverain St. Nicolas Waasserbëlleg

De 16. Dezember 2017 huet sech d'Famill vun de Schëffsleit wéi all Joër zu Waasserbëlleg getraff fir hire Schutzpatréiner den hl. Neklos ze feieren.

An enger feierlecher Mass huet den Dechen Claude Bache un d'Wiirken vum hl. Neklos errënnert. Et gouf un déi verstuerwen Schëffsleit geduecht an de Segen vum hl. Neklos op déi nach aktiv Schëffsleit geruff.

De Sängerbond Museldall Waasserbëlleg huet zu dëser flotter Mass beigedroën an ënner aanerem «d'Schëfferlidd» gesong.

Duerno war eng Gedenkminut bei der Statue vum hl. Neklos «Op der Spatz».

D'Generalversammlung um Schëff «River Diva» (Navitours-Famill Kieffer) war gutt besicht an de Schëfferverain war houfreg d'Madame Nadine Lang-Boever, Schäffen vun der Gemeng Mertert an den Här Paul Gries vum SYPROLUX begreissen ze kennen.

Mat enger Gedenkminut huet de Präsidant Adrien Kemp un de kiirzlech verstuerwene Präsidant vum SYPROLUX den Tun Rassel erennert.

Duerno gouf et e kurze Resumé iwwer déi laang Geschicht vun de lëtzebuerger Schëffsleit an hirem Schëfferverain deen 1844 gegrënnt gouf gemat. De Schëfferverain ass den eelste Veraïn an der Gemeng.

2019 feiert de Schëfferverain säin 175. Gebuertsdag an eng éischt Sëtzung fir en Organisationscomité ze grënnen gouf et och schon.

Merci gesoot fir hir Ennerstëtzung kruten d'Gemeng Maertert, de SYPROLUX an och d'Entreprise Navitours.

Nom Keesebericht huet de Christian Faber op d' Internetsäit (www.schefferverainstnicolas.lu) vum Veraïn higewisen an d'Schëffsleit gefroot elo schon all hir Dokumenter, Photoen, Videon an soss Austellungsstécker fir déi zukünfteg Gebuertsdaysfeier ze sammelen an déi fréier aktiv Schëffs-



Gruppenbild vor der Statue des heiligen Nikolaus „auf der Spatz“

leit opgeruff am Organisationscomité matzehëllefen.

D'Famill Bayer huet de Schëfferverain gefrot ze intervenéieren dat och déi heemech Schëffsleit erëm kënnen um Quai zu Waasserbëlleg uléeën. Dëse Quai ass prioritär fir d'Persouneschëfffaart reservéiert, dëse sollt awer och vun den Transporteschëffer kënnen genotzt gin wann si hir Famill doheim besichen.

D'Madame Nadine Lang-Boever als Gemengevertrieeder huet dem Veraïn gratuléiert an op d'Bedeutung higewisen déi d'Schëfffaart fir Waasserbëlleg huet an dat dës Geschicht nët diirf an de Vergiess kommen.

De Paul Gries vum SYPROLUX huet op déi global Schwierigkeeten am Transportsektor higewisen, a betount dat Gewerkschaften a Personalvertriedungen haut méi wi jee hir Wichtigkeet hun.

Am Kader vun ëmmer méi Verkéier ass de Persounentransport vu gréisster Wichtigkeet.

D'Mëttegiessen mat enger Tombola huet dës Feier ofgeschloss.

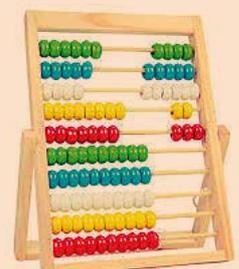
D'Neklosfeier 2018 ass fir Samsdes den 08. Dezember 2018 programméiert.

Christian FABER

Steiererklärung och fir 2018!

Wann dir Hëllef bei
äerer Steiererklärung braucht,
zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um
Tel: Basa-1289 oder 226786-1



Wettbewerbsresultat

Im Dezember 2017 wurde der „4^e Concours du Championnat National de la Photographie 2016/2017“ von der FLPA in Zusammenarbeit mit dem Photoclub Mamer ausgetragen.

Eingereicht werden konnten zu diesem Wettbewerb 4 digitale Bilder mit freiem Thema und 4 Bilder zum Thema „La photographie de la rue“. Es beteiligten sich 54 Autoren (47 Senioren und 7 Junioren) aus 17 Vereinen mit 179 Bildern zum freien Thema und 181 Bildern zum vorgeschriebenen Thema.

Eine internationale Jury mit Franzis Nicoli, MFIAP EFIAP (Belgien)*, Herbert Gmeiner MFIAP Hon EFIAP (Österreich), Thomas Dentzer EFIAP (Deutschland), Carmen Leardini AFIAP (Luxemburg) und Lucien Paulus AFIAP (Luxemburg) hatte insgesamt 148 Bilder für die öffentliche Projektion angenommen.

Vom Photoclub CFL beteiligte sich Jean-Pierre Mootz an diesem Wettbewerb. In der Kategorie mit dem vorgeschrie-

benen Thema wurde das Bild „En file indienne“ angenommen.

Im Gesamtklassement belegte er ex aequo mit Fernand Grasges, MFIAP vom Photoclub Ettelbrück den 25. Platz unter 47 Teilnehmern. Gewonnen wurde Gesamtklassement der Senioren von Romain Nero vom Photoclub Differdingen vor Harry Daemen von den „Lëtzeburger Naturfoto-Frënn“ und Engeldinger Jean-Paul von Camera Luxemburg.

* Von der „Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP)“ vergebene Titel :

- AFIAP – Artiste FIAP
- EFIAP – Excellence FIAP
- MFIAP – Maître FIAP
- HonEFIAP, Honoraire Excellence FIAP – Auszeichnung für besondere Verdienste

Jean-Pierre MOOTZ



En file indienne

Januar 2017:

Am Anfang des neuen Jahres stand der Personalbestand für das Jahr 2019 auf dem Programm. Die verschiedenen Betriebskommissionen versammelten sich um den Personalbestand zu Besprechen und neu zu Verhandeln.

Eine Delegation überbrachte dem CFL Aufsichtsrat-Präsidenten Jeannot Waringo und dem CFL Generaldirektor Marc Wengler ihre Gratulationen für das Jahr 2017.

Teilnahme am „Comité de pilotage pour la sécurité dans les transport publics“. Hier wurden die Statistiken der Aggressionen und Angriffe gegenüber den Bediensteten der CFL, RGTR, AvL und Tice aufgezählt. Die Statistik erwies, dass die Angriffe zwar leicht abnehmen, trotzdem sind wir der Meinung, dass jeder Angriff einer zu viel ist.

Der SYPROLUX nahm an den Neujahrsempfängen der CSL, der CSV und des Landesverbandes teil.

Der SYPROLUX lud zum Neujahrsempfang ein.

Teilnahme am Neujahrsempfang des „Cluster Maritime“.

Eine SYPROLUX-Delegation überbrachte dem Minister Francois Bausch die Neujahrgratulationen, in einem interessanten Gespräch wurden brisante und aktuelle Themen angesprochen.

Teilnahme am Neujahrsempfang des Ministeriums für den öffentlichen Dienst und der Verwaltungsreform.

Teilnahme an der Generalversammlung der AS CFL.

Teilnahme an der Intersyndicale, erste Verhandlungen über den neuen Kollektivvertrag bei der CFLcargo.

Generalversammlung der Sektion Norden in Heinerscheid.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Der luxemburgerische Tennisspieler Gilles Müller gewinnt sein erstes ATP-Turnier in Sydney.

Donald Trump wird als 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt.

Februar 2017:

Die SYPROLUX-Verantwortlichen trafen sich mit den verschiedenen Partei-Fraktion (DP, Déi Greng, LSAP und CSV), hier wurden brisante sozialpolitische Themen angesprochen.

Teilnahme an einer weiteren Intersyndicale zur Ausschaffung eines neuen des Kollektivvertrages der CFLcargo.

Generalversammlung der Sektion Petingen.

Die SYPROLUX BU-Personalvertreter trafen sich mit den Verantwortlichen des BU-Betriebes, Hauptthema waren die neuen Dienstpläne für den BU-Betrieb.

Generalversammlung der Sektion Bettemburg.

FCPT Zentralvorstand.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Schweres Zugunglück zwischen Bettemburg und Zoufftgen (FR) bei dem der luxemburger Lokführer ums Leben kam.

Frank-Walter Steinmeier wird neuer deutscher Bundespräsident.

Das Nationalitätengesetz wurde im luxemburgischen Parlament mit grosser Mehrheit angenommen.

Der luxemburger EU-Präsident Jean-claude Juncker wird kein 2. Mandat als EU Kommissionspräsident anstreben.

März 2017:

Treffen mit der CGFP, hier wurden Informationen ausgetauscht. Des Weiteren wurden die verschiedenen Laufbahnen unter die Lupe genommen.

Frühjahrsformation beim SYPROLUX. Sowohl die Herren Gerard und Schroeder des RH-Betriebes waren zu Gast um den SYPROLUX-Personalvertreter und den SYPROLUX-Verantwortlichen Rede und Antwort zu stehen. Es wurden viele Personal- und Statutarfragen gestellt. Am

Nachmittag stellte der RH-Direktor Yves Baden die Resultate der CFL-Umfrage vor.

Comité Mixte bei der CFL.

Generalversammlung der „Mobbing asbl“.

Generalversammlung der Sektion Luxemburg in Hesperange.

Generalversammlung der Sektion Ettelbrück in Warken.

Besuch bei der neuen PAT-Klasse.

Generalversammlung der „5519 asbl“.

Generalversammlung der TM-Kommission mit einem Besuch der Air Rescue.

Generalversammlung der Sektion Osten in Betzdorf.

Der SYPROLUX organisierte ein „Déjeuner des Râleurs“, einem Zusammenschluss, welcher sich hauptsächlich aus französischen Pendlern zusammensetzt. Mit ihnen zusammen beleuchteten wir die letzten Informationen zum Eisenbahnunfall vom 14.02.2017. Des Weiteren tauschte man sich über bestehende Schwierigkeiten besonders im

Bereich Kundeninformationen in Störfällen, sowie den häufigeren Platzmangel wim Rollmaterial aus.

Generalversammlung der Sektion Esch/Alzette.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Die Anwältin Claudia Monti wird den Posten des „Ombudsman“ übernehmen, ihre Vorgänger waren Marc Fischbach und Lydie Err.

Das Luxemburger Frachtunternehmen Cargolux muss eine hohe Strafe für den Betrieb eines Preiskartells bezahlen.

April 2017:

Eine SYPROLUX-Delegation traf die Französische Gewerkschaft UNSA (Union Nationale des Syndicats Autonomes). Diese Unterredung war eine erste Kontaktaufnahme in Folge des Eisenbahnunfalls in Bettemburg.

Generaversammlung der Services Centraux im SYPROLUX-Generalsekretariat.

Generalversammlung des Bus-Betriebes im SYPROLUX-Generalsekretariat.

Generalversammlung der EI/AV-Kommission in Verbindung mit einem Besuch der Dienststellen im Norden.

Treffen mit der Polizei-Gewerkschaft (SNPGL). Hauptgesprächspunkt war die Diskussion über eine Polizeieinheit für den öffentlichen Transport und die Gehälterreform.

Generalversammlung der MI-Kommission mit Besichtigung des „Viaduc de Pulvermühle“.

Generalversammlung der Sektion Attert.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan behauptet sich mit knapper Mehrheit der Stimmen beim umstrittenem Verfassungsreferendum zur Einführung eines Präsidialsystems in der Türkei.

Der luxemburgische Staatsminister Xavier Bettel präsentierte dem Parlament die Lage der Nation.

Der Télévie sammelte die Summe von 1.620.455€ für die Krebsforschung.

Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird die Anzahl der Examen für das Abitur auf 6 Schriftliche und 2 mündliche Prüfungen reduziert.

Mai 2017:

Familienfest des SYPROLUX in Hesperange beim Kiopa (Kiosk im Park).

Generalversammlung der ULC in Hesperange.

Informations- und Austauschgespräch mit dem Fahrpersonal. Hauptthema war der Zugunfall vom 14.02.2017.

Teilnahme an einer weiteren Intersyndicale zur Ausschaffung eines neuen des Kollektivvertrages der CFLcargo.

Journée de sécurité bei den CFL.

SYPROLUX-Oktavmesse in der Kathedrale.

Teilnahme an der Schlussprozession der Muttergottesoktave.

ETF-Kongress in Barcelona.

FCPT-Zentralvorstand.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Die britische Herzogin Kate ist zu besuch in Luxemburg.

Der luxemburger Bob Jungels beendet den 100. Giro d'Italia im weißen Trikot des besten Jungprofis. Des Weiteren trug Bob Jungels 5 Tage das Rosa Trikot des Gesamtfrühen und konnte die 15te Etappe gewinnen. Ben Gastauer beendete den Giro auf dem guten 29. Platz.

Emmanuel Macron wird zum neuen französischen Staatschef gewählt.

Der portugiesische Staatschef De Sousa ist zu Gast im Großherzogtum, er unterstrich die Wichtigkeit der Portugiesischen Gemeinschaft in Luxemburg.

Juni 2017:

Die CFL lud zum Bahnübergangstag im Bahnhof Luxemburg ein. Hier wurde eine Sensibilisierungskompagne vorgestellt. Redner waren sowohl der GI-Direktor Henri Werdel sowie die Police Grand-Ducale. Danach stellte Frau Horvath (Sécurité, Sureté, Environnement)

Teilnahme an einer weiteren Intersyndicale zur Ausschaffung eines neuen des Kollektivvertrages der CFLcargo.

Während des letzten Monats fanden zahlreiche Sitzungen mit den Personalvertreter statt, hier wurden die „Fiche de postes“ unter die Lupe genommen.

Teilnahme an einer „intersyndicale Bus“.

Auf Einladung des SYPROLUX referierte Herr Albert Gerard (CFL Service RH) über das CFL-Statut, viele Fragen und Unklarheiten wurden an- und besprochen.

leV-Kongress in der Schweiz.

Die CFL lud alle langjährige und verdienstvolle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einer Feierstunde ein, bei dieser Gelegenheit wurden sie für langjährige Dienste geehrt.

Zahlreiche Gespräche und Diskussionen mit den Personalvertreter über die „Fiche de postes, diese sollen in Zukunft für alle ausgeschriebenen Posten angefertigt werden.

Ausflug der Pensionierten- und Witwenkommission.

Comité-Mixte bei der CFL.

CFL-Fußballmeisterschaft in Sandweiler. Ein weiteres Mal ging der FC Ateliers als Sieger vom Platz.

Luxemburg, Europa und die Welt:

Die Vereinigten Staaten von Amerika ziehen sich aus dem Klimaabkommen von Paris zurück.

Der luxemburgerische Tennisspieler Gilles Müller gewinnt sein zweites ATP-Turnier in Hertogenbosch.



Pressemitteilung:



Die ULC warnt Banken und Post vor weiteren Gebührenerhöhungen.

Zum Jahresende erinnert die ULC nochmals an ihre Protestaktion gegen die Erhöhung der Bank- und Postgebühren sowie die Schließung von Filialen. Rund Zehntausend Verbraucher haben die Protestdeklaration der ULC unterschrieben, welche dem Präsidenten der Abgeordnetenkommission und dem Präsidenten der Petitionskommission überreicht wurde.

Anlässlich der anschließenden Anhörung durch die Budget- und Finanzkommission und besagter Petitionskommission erläuterten die ULC Verantwortlichen, in Anwesenheit von Finanzminister Pierre Gramegna, ihre Forderungen. Diese betreffen vor allem die Gebührenfreiheit oder zumindest eine substantielle Reduzierung auf den Basisoperationen am Schalter. Im Besonderen gilt dies für die älteren Mitbürger sowie Personen mit reduzierter Mobilität, die auf die Hilfe von Schalterbeamten angewiesen sind.

In diesem Zusammenhang warnt die ULC die Schalterbanken eindringlich davor, zum Jahresbeginn 2018 erneut an der Gebührenschaube auf den gängigen Kontooperationen zu drehen, das heißt u.a. bei Geldabhebungen, Überweisungen und Geldeinzahlungen die Gebühren weiter zu erhöhen.

Des Weiteren erinnert die ULC Finanzminister Pierre Gramegna an sein Versprechen, die in Luxemburg ansässigen

Schalterbanken zu kontaktieren um in Erfahrung zu bringen, welche Gebührenpolitik diese konkret im Interesse ihrer Kunden und insbesondere denjenigen, die auf die Hilfe von Schalterbeamten angewiesen sind, verfolgen. In diesem Sinne erwartet der Konsumentenschutz bis spätestens Ende Januar kommenden Jahres klare Antworten in Bezug auf die Gebührenpolitik der Banken und der Post.

Die ULC wird in diesem Zusammenhang ebenfalls juristische Gutachten einziehen, ob die zahlreichen und unserer Meinung nach überhöhten Gebühren rechtlich richtig sind. In verschiedenen Bundesländer Deutschlands, wurden nämlich in rezenter Vergangenheit gerichtliche Urteile gesprochen, wo die Banken zur Rückzahlung überhöhter Gebühren verdonnert wurden.

Auch fordert die ULC die Schalterbanken und Post Finance zum wiederholten Male auf, eine transparente, für jedermann verständliche und schriftliche Informationspolitik gegenüber ihren Kunden zu betreiben. Viele Senioren bleiben nach wie vor oftmals in Unkenntnis, ob sie gegebenenfalls speziell auf sie zugeschnittene Vorzugsdienstleistungen beziehungsweise reduzierte Gebühren, sollten diesbezügliche bestehen, zurückgreifen können.

Mitgeteilt von der ULC am 11.12.2017

GROUPEMENT DES AMIS DU RAIL (G.A.R.)

Association sans but lucratif (RCSL F5410) www.gar.lu BP 513 L-2015 Luxembourg

Eisenbahnreise nach Norddeich in Ostfriesland

Im Jahre 2018 organisieren wir wieder eine Reise nach Norddeich-Mole an der deutschen Nordsee-Küste und zwar vom 05. bis zum 13. Mai 2018. Leider ist diese Verbindung nicht mehr umsteigefrei. Wir müssen in Koblenz oder Köln umsteigen.

Weitere GAR-Reisen:

- vom 15.-23. September 2018 nach Salzburg
- und auf www.gar.lu

Die Anmeldung erfolgt durch eine Anzahlung auf das Postscheckkonto des GAR: LU68 111 0082 4803 0000

Weitere Auskünfte werden gerne über Telefon (GSM: 691 483 664/691 839 832 oder 39 95 70) erteilt



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung, Planen, Poster, Textil, Werbartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen

Tél.: 26 30 55 61

Fax: 26 30 55 62

www.signitec.lu

signitec@pt.lu



Neujahrsgratulationen

Waringo Jeannot	Mensdorf
Reuter Joseph	Warken
Klein-Goetzinger A.	Pétange
Stitz-Jennetten Joseph	Troisvierges
Lotzkes Marie Anne	Erpeldange
Offermann-Holper R.	Mersch
Clement-Orlando Guy	Schifflange
Heinz Fernand	Belvaux
Marques Carlos Miguel	Wiltz
Krier Alex	Schwebsange
Lentz Anne	Rollingen
Kerger-Reiser Albert	Folschette
Demuth Georges	Luxembourg
Rasqué-Kremer J.-Cl.	Roodt/Eisch
Thill Nico	Kleinbettingen
Muller Marc	Canach
Beresch Marc	Bettembourg
Putz Albert	Noertzange
Pesch Tania	Oberfeulen
Betzen-Flammang L.	Hesperange
Freichel-Peiffer Jeanne	Erpeldange/Sure
Glod Nicolas	Sassel
Dupont-Schmit Josiane	Asselborn
Lutgen-Schaack Felix	Marnach
Atten-Georges Nelly	Kehmen
Lemmer-Muller Tilly	Lorentzweiler
Faber Roger	Howald
Feierstein-Gillen Triny	Diekirch
Brauch-Klein René	Linger
Deviscour-Thurmes Joseph	Soleuvre
Breuer-Frères Marguerite	Doennange
Chenet-Koenig Jean	Trintang
Biver Romain	Noertzange
Dienhart-Lefebvre Joseph	Altrier
Conradt-Schmit Joseph	Beyren
Anzia Nicolas	Useldange
Bissener-Peiffer Emile	Troisvierges
Breuer Fr. et Faber Germaine	Helmsange
Engel-Thielen Roger	Bascharage
Dhur-Sauber Jean-Pierre	Troisvierges
Brocker Camille	Frisange
Bettendorff-Joeckle J.	Bascharage
Brosius Norbert	Pétange
Bosseler Joseph René	Bettange-sur-Mess

Weyland R. et Kleyn A.	Bissen
Ries Alfred	Heiderscheid
Thommes-Mertz Joseph	Remerschen
Steffen Fabrice	Aspelt
Ancele Huguette Françoise	Wahlhausen
Wandivinit Roland et Mme Back	Bettembourg
Stoltz-Clemens Nico	Grevenmacher
Klopp John	Useldange
De Sousa Valente-Schock Ramiro	Stadtbredimus
Kneip Virginie	Hoffelt
Reis Frédéric	Mertert
Becker Marc	
Konsbruck-Godar Georges	Manternach
Glorieux Geneviève	Rodange
Freymann-Kieffer Denise	Mamer
Antony-Buchler Jos	Luxembourg
Trierweiler Claude	
Gomes Antunes Igor	Mertert
Peters Paul	Luxembourg
Pasquali Pierre	
Toex-Arens Hilda Mme	Wiltz
Actioun Öffentlechen Transport	
Hirtt-Hirtt Elisabeth	
Mersch Jean Alphonse	Luxembourg
Kettels-Stitz Paul	Esch-sur-Alzette
Roeltgen Marie	
Schmit-Martin Lily	Junglinster
Determe-Juncker Marie	Rédange-sur-Attert
Jopa François	Rumelange
Stellmes Emile	Oberkorn
Watgen Steve	Lintgen
Gleis Edouard	Niederkorn
Lordong-Thein Jean-Pierre	Pétange
Schuster-Knaus Marc	Pétange
Hilbert-Baustert Aloyse	Pétange
Mander-Hecker Roger	Diekirch
Hertges Marco	Siebenaler
Gonner-Niedercorn Raymond	Dudelange
Johanns Jean	Erpeldange
Forman-Steffen Ernest	Luxembourg
Spautz Marc Député	Schifflange
Wagener Jean-Paul	Mersch
Felten-Hentzen Marcelle	Redange
Houdremont-Meyer Michel	Pétange

Weyrich Jérôme	Schiffange
Streff-Schmit Joseph	Hesperange
Poull Margot	Ettelbruck
Costa Nels	Reckange/Mersch
Haas Robert	Lorentzweiler
Morn-Hoffmann Michel	Huldange
Schumacher-Schou Marcel	Hamm
Walisch-Freres Gilbert	Rumelange
Noel-Piciocchi Mimy	Pétange
Glodt-Steinfort Amelie	Dudelange
Hubsch Pit	
Schummer Nico	Mertert
Palzer-Girrens Aloyse	Grindhausen
Heinen Romain	Bettange-sur-Mess
Hammerel-Spielmann Jeanne	Bettembourg
Kipchen-Jaas René	Luxembourg
Reuter-Corbacio Norbert	Grevenmacher
Wark Romain et Gelhausen Charlotte	Frisange
Lentz Albert	Clervaux
Hubsch-Schintgen Nic et Nelly	Vianden
Odem-Konen Marie Josette	Troisvierges
Antony Gaston	Munsbach
Muller-Riewer Marie	Steinfort
Majerus-Kirsch Jean Pierre	Ingeldorf
Venzo Pascal	Tetange
Nickels-Hinger Nicolas	Alzingen
Adam Charles	Soleuvre
Kries-Faust Catherine	Diekirch

Kamphaus Armand	Reckange/Mersch
Marx Michel	Bettembourg
Schroeder Marco	Schiffange
Hausemer-Arendt Margot	Luxembourg
Wirtz-Klein Jean	Bascharage
Betzen Paul	Echternach
Fischer-Roob Joseph	Itzig
Frisch-Bartholomey Joseph	Howald
Geimer-Pinnel Romain	Mamer
Matzet-Drazdik Gilbert	Bergem
Schaus Marcel	Schiffange
Fürpass Jeannot	Mondercange
Wadlé Roger	Esch-sur-Alzette
Bach-Rommes Gabrielle	Lorentzweiler
Schintgen-Kalbusch Romain	Gonderange
Kraemer-Santilli Alfred	Berg
Kayser-Meilender Maria	Steinfort
Antony-Koch Arsène	Helmsange

MERCI

Mir soën lech alleguerten
villmols Merci fir die
generéis Don'ën.

Informations par rapport à différentes mesures dans le cadre de l'assurance maladie prenant leur effet début 2018.

Lors de ses réunions du 15 novembre et du 13 décembre 2017, le Comité directeur de la Caisse nationale de santé s'est prononcé en faveur de nouvelles mesures d'améliorations au bénéfice des patients qui s'inscrivent dans les efforts continus pour faciliter l'accès des assurés à des soins de qualité.

Ces nouvelles mesures concernent notamment:

- Les actes et services des médecins prestés aux enfants et jeunes de moins de 18 ans seront pris en charge au taux de 100%, au lieu de 88%.
- Les actes et services d'orthophonie, de psychomotricité et de soins infirmiers seront également pris en charge au taux de 100% pour les enfants et jeunes de moins de 18 ans.
- Le délai de renouvellement des bas de contention a été modifié. Désormais, deux paires peuvent être achetées ensemble par période de 12 mois, au lieu d'une paire tous les 6 mois.
- Le délai de renouvellement des prothèses conjointes est porté de 15 à 12 ans.
- Le nombre maximal par ordonnance de séances de drainage lymphatique en cas de pathologie courante est augmenté de 8 à 24 séances. Les conditions de prise en charge en cas de pathologie lourde font l'objet d'analyses supplémentaires.
- Le traitement chirurgical du lipoedème est désormais pris en charge à partir du stade 3.

Le détail de ces nouvelles mesures avec les dates de prises d'effet respectives sera prochainement disponible sur le site internet de la CNS.

Touristische Querschläger

Touristische Querschläger
in den Ferien erlauscht und erlebt
Ken Däg ohai Prabl!

Das war der diesjährige Slogan für den Großteil der Urlauber. Wenn das Naß (vom kostbaren Naß konnte in diesem Sommer nicht der Rede sein) wenigstens nur während den Nachtstunden vom Himmel fiel, war man schon in etwa vom Glück begünstigt. Nur wer weitab im Süden oder im hohen Norden seine Erholung suchte, kam ausnahmsweise ganz auf seine Sonnenschein-Rechnung. Übri-gens sollte man bei der Rückkehr aus den Ferien nie sagen, man habe lauter Schön-wetter gehabt, weil das einmal sowieso niemand glaubt und es ein andermal nicht gerne gehört wird. Wer aber über sein Ferienwetter weifert und schimpft, wird viel lieber angehört. Es wirkt eben mehr sympathisch. So sind nun einmal die Menschen!

Neid ist Geschäft

sagte sich ein biederer Geschäftsmann unweit des Bodensees und bat eine Familie, welche gegen Mittag in ein Restau-rant eintreten wollte, doch nicht in die- sem Gasthaus abzusteigen, sondern in jenem von gegenüber. Denn in diesem Gasthof, so meinte der überaus freund- liche Herr, habe die Alte einen Klaps (dabei zeigte er mit dem Finger gegen die Stirn) und das wirke sich auf das Oberstübchen des ganzen Bedienungs- personals aus. Die Familie ließ sich überreden und kehrte daraufhin bei dem Gastwirt von gegenüber ein. Groß war aber ihr Erstaunen, als sie dann während dem Essen merkte, daß der Chef dieser Gastwirtschaft und der komische „Frem- denführer“ von vornhin ein und dieselbe Person waren.

Der Vorteil des Regens.

In einem bekannten schweizer Berg- städtchen zieht es in Strömen. Der Auto- mobilist führt langsam durch die fast leeren Straßen und sucht eifrig nach einem Parkplatz. Endlich zeigt ein großes P den ersuchten Parking vor dem Gemeindefeuerhaus an. Huch unter den Regen- schirm und dann auf zum Mittagessen, das Auto als alleiniges Fahrzeug auf dem Parkplatz zurücklassend. Bei der Rück- kehr kommt ein dienstbeflissener Gemeindefeuer im Dauerlaufen und verlangt ihm einen schweizer Franken Parkgeb-ühr ab, wie aus einer schlecht ange- brachten Anzeigetafel ersichtlich. Der er- staunte Tourist, der etwas widerwillig zahlt, erhält so nebenbei zur Antwort: „Auch bei Regen wird hier gezahlt, und übrigens nur dem Regen haben Sie einen Parkplatz zu verdanken; denn wenn schönes Wetter gewesen wäre, hätten Sie gegen Mittag überhaupt kein freies Plätz- chen mehr hier gekriegt, und das noch nicht mal für... zwei schweizer Fran- ken!“

Ein jeder ist sich seines Ferienglückes schuldig

Eine vierköpfige Familie sollte wäh- rend 14 Tagen Urlaub machen. Urlaub, aber wie? Mutter war für den Heim- urlaub, weil sie mit dem ersparten Ferie- geld eigentlich eine neue Waschma- schine kaufen wollte. Der Vater und die beiden Söhne hingegen wollten in die weite Welt. Es kam zu keiner Einigung. — Während der ersten Woche war dicke Luft im Haus. Man kam schlecht anein- ander vorbei. Das Stimmungsbarometer stand ständig auf Sturm. Ein jeder war leicht reizbar und nahm dem anderen nichts ab. — Da verfiel man auf eine Idee: Ferien nach jedermanns Geschmack lautete die Devise! Während der zweiten Woche waren der Vater und die beiden Söhne ständig auf Reisen: morgens früh fort, abends spät zurück. Ostende, Ant- werpen, Maastricht, Köln, Straßburg und Nanzig waren nacheinander das Ziel einer eintägigen Eisenbahnfahrt. — Auch die Mutter war zufrieden. Sie konnte wäh- rend den Reisetagen der drei Männer mehr ausspannen als sonst. Ihre Haupt- aufgabe bestand darin, die „Vier Länder- Touristen“ an jedem Morgen rechtzeitig zu wecken und sie für den laufenden Tag mit dem Notwendigen auszurüsten. — Zum Wochenende war die ganze Familie wieder glücklich vereint. Es herrschten neuerdings Eintracht und gute Laune am häuslichen Herd, denn ein jeder war auf seine Art und nach seinem Willen zufrieden gestellt worden. Dabei war nicht mal ein Drittel des veranschlagten Feriegeldes verausgabt worden, was in Anbetracht des verregneten Sommer- wetters nachträglich aber einstimmig im Familienkreis gebilligt wurde. — Es leben die Ferien 1969!

Wy



internationaler

Chic

J. BRAM

GROSS-EINKAUFS-CENTER
für HANDEL und GEWERBE

Luxemburg-Gare, Zithastr. 31

(gegenüber ZITHA-Klinik)

TELEPHON 2 04 57

TEXTIL- und
KONFEKTIONSGROSSIST

IMPRIMERIE ST-PAUL, LUXEMBOURG

Der nächste „Transport“ erscheint am 26. Januar 2018

Redaktionsschluss ist der 18. Januar 2018

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)